

Neugestaltung Mühlenpromenade inkl. Brunnenplatz

1 FREIRAUMPLANERISCHER WETTBEWERB 2024/25

ZIELE DER KLIMAANGEPASSTEN NEUGESTALTUNG

Die Mühlenpromenade mit dem Brunnenplatz und vielen angrenzenden Spiel- und Sportflächen ist der zentrale grüne öffentliche Raum im Kiez. Sie verbindet von Ost nach West viele Einrichtungen und Orte, die im Alltag für alle wichtig sind und sicher erreichbar sein sollen. Vom Mühlenberg-Center an der Greifswalder Straße ausgehend folgen wichtige Angebote und Einrichtungen wie die Schwimmhalle, die Spielplätze an der Thomas-Mann-Straße, die Gustave-Eiffel-Oberschule, die Vielfarb-Kita am Zauberberg, die Kita Bewegungsreich, der Mehrgenerationenplatz Drei Grazien und als Abschluss die Kulturmarkthalle.

Das Erscheinungsbild dieses wichtigen öffentlichen Raumes ist an vielen Stellen wenig attraktiv, Oberflächenbeläge und Wegekannten sind marode, die Brunnen funktionieren seit Jahren nicht mehr

und Bäume, Sträucher sowie spontan entstandenes Grün wachsen kraftvoll in die Freiflächen. Im Rahmen des Städtebauförderprogramms Nachhaltige Erneuerung soll daher die Mühlenpromenade für alle Generationen attraktiv gestaltet, die Spiel- und Freizeiflächen modernisiert und die Sicherheit für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen wesentlich verbessert werden. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist beabsichtigt, die Übergänge in den Straßenraum übersichtlicher zu gestalten und den Kreuzungsbereich Thomas Mann-Straße/Mühlenpromenade frei von motorisiertem Verkehr neu zu organisieren (vgl. auch Plakat Nr. 2 Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität).

Ein wichtiges Ziel der Erneuerung ist auch die Anpassung des Stadtgrüns und der Freiflächen an den Klimawandel. Flächen sol-

len entsiegelt, die Bepflanzung für dauerhaft höhere Temperaturen fitgemacht und mehr Schattenplätze zur Hitzeprävention geschaffen werden. Eine besondere Bedeutung in der zukünftigen Neugestaltung wird das Element Wasser einnehmen. Das anfallende Regenwasser soll nicht mehr in die Kanalisation fließen, sondern zur Bewässerung der Grünflächen und zur Verdunstung bzw. Kühlung genutzt werden. Die Sanierung und Neuinterpretation der maroden Brunnenanlage ist zentraler Teil des Erneuerungsprojektes.

Wie zukünftig die Brunnen dann aussehen könnten und die Mühlenpromenade gestaltet sein wird, soll in einem freiraumplanerischen Wettbewerb ermittelt werden.



Abgrenzungen Wettbewerbsgebiet/Ideenteil



Aktuelle Situation Brunnenplatz und Mühlenpromenade

PARTIZIPATION

Im Vorlauf des Wettbewerbs wurde in verschiedenen Veranstaltungen die Nachbarschaft befragt, was den Menschen an, auf und neben der Mühlenpromenade besonders wichtig ist, was am meisten stört und geändert werden soll und was es für neue Ideen sowie Wünsche für den Umbau und die Neugestaltung gibt.

Die Anregungen und Ideen der Bürger*innen wurde dokumentiert, fachlich beurteilt und in die Aufgabenstellung des Wettbewerbs integriert.

Dokumentation der Veranstaltungen hier:



Parallel zum Partizipationsprozess wurden von verschiedenen Ingenieurbüros fachliche Grundlagen, wie Baum- und Bodengutachten, Leitungspläne und Empfehlungen zur Regewasserbewirtschaftung erarbeitet und in einer vertiefenden Grundlagenermittlung zusammengefasst.



Rundgang am 13.5.2023



Diskussionsveranstaltung am 18.4.2024



Infostand auf dem Mühlenkiezfest 2023/2024

FREIRAUMPLANERISCHER WETTBEWERB

Zur Ermittlung der zukunftsfähigsten Ideen und qualifiziertesten Entwürfe für die Neugestaltung der Mühlenpromenade wird vom Bezirk Pankow ein Freiraumplanerischer Wettbewerb ausgelobt. Im ersten Schritt werden europaweit Büros aufgefordert, sich mit Referenzprojekten für eine Teilnahme am Wettbewerb zu bewerben. Anschließend werden 10 fachlich geeignete Büros ausgewählt. Diese erarbeiten in der Ent-

wurfsphase entsprechend den vorher definierten Zielen ihre Vision einer verkehrssicheren, klimaangepassten und grünen Mühlenpromenade. Am Ende des Entwurfsprozesses wird eine Jury aus Fachpreisrichter*innen (Landschaftsarchitekt*innen), Sachpreisrichter*innen (Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung) beraten durch Sachverständige (Fachämter, Berliner Regenwasseragentur etc.) und Bürger*innen die qualifi-

ziertesten Entwürfe auswählen und für eine Umsetzung vorschlagen. Alle 10 Entwürfe werden kurz vor der Preisgerichtssitzung im Rahmen einer Ausstellung anonym präsentiert und können durch die Öffentlichkeit kommentiert werden. Die Kommentierung wird im Entscheidungsprozess der Wettbewerbsjury mitberücksichtigt.



Nachhaltige Erneuerung - Fördergebiet Greifswalder Straße